



# ELTERNBRIEF

der Gruppe 16

Nr. 1

1. August 1962

AN SEINEN HILF:

Liebe Eltern!

Unser diesjähriges Sommerlager, das von 1. bis 15. Juli 1962 in Groß-Portholz in Me stattgefunden hatte, war ein großer Erfolg.

Es beteiligten sich 7 Wölflinge, mit 2 Rudelführerinnen, 6 Pfadfinder und 1 Rover mit 2 Truppführern und unser Gruppenfeldmeister daran. Die wenigen Regentage konnten die gute Stimmung der Buben nicht beeinträchtigen.

Wir sind überzeugt, daß das Lager für diese Buben die richtige Ergänzung zu den Heimabenden bildete und für sie ein Erlebnis war.

## TERMINKALENDER

-September-

- |      |              |   |
|------|--------------|---|
| Pf   | 25.VIII.1962 |   |
|      | 26.VIII.1962 | Kornettenwanderung (Nur für Kornetten u.Hilfskornetten) |
| Pf   | 7. IX. 1962  | Erster Truppheimabend                                   |
| W    | 8. IX. 1962  | Erste Rudelstunde                                       |
| Pf+W | 9. IX. 1962  | Gemeinschaftsmesse + Ausflug                            |
|      | 13. IX. 1962 | Elternabend   |
|      | 17. X. 1962  | Heimeröffnung   |

-°-.-°-

## HEIMABENDE x)

Wölflinge: Samstag von 15.30 bis 17.30

Pfadfinder: Freitag " 18.00 bis 19.30

Die Patrullenheimabende der Patrullen Mustang und Schwalben werden (nach Vereinbarung der Patrullenmitglieder untereinander) noch bekanntgegeben.

## ALLGEMEINES

Wir bitten, das Fernbleiben Ihres Sohnes von einer unserer Veranstaltungen schriftlich zu entschuldigen!

Der monatliche Gruppenbeitrag von S 5.-- ist immer im vorhinein zu entrichten. Bei den Pfadfindern hat der jeweilige Kornett die Aufgabe, den Gruppenbeitrag bei den Patrullenmitgliedern (oder auf Wunsch bei Ihnen persönlich) zu kassieren.

x) Den Rovern ist eine eigene Seite gewidmet.

Einiges zu den

-AUSFLOGEN-  
Wölfl.+Pfadf.

Der Treffpunkt ist um 8.45 h im Heim. Wir gehen dann gemeinsam um 9 h in die Johanneskapelle zur Kindermesse. Mitzunehmen ist der notwendige Proviant, dementsprechende Kleidung und das Fahrgeld. Für Wölflinge ist zu Mittag Suppe im Gasthaus vorgesehen, daher belauft sich der Kostenbeitrag für Fahrt und Suppe auf ca S 5,--.

Um die Ungewißheit über die Durchführung des Ausfluges bei trübem oder schlechtem Wetter auszuschalten, werden wir zukünftig den "verregneten" Sonntag im Heim verbringen und zwar werden wir dann Museen oder Ausstellungen besichtigen oder Spiele im Heim veranstalten. Das bedeutet, daß bei bereits festgesetzten Terminen auf jeden Fall ein dem Wetter entsprechendes Programm durchgeführt wird, und daß Zeit und Treffpunkt auch bei Regen beibehalten werden.

Die Rückkehr erfolgt in der Regel zwischen 17 und 18 h ins Heim. Wir bitten daher unbedingt um Ihre schriftliche Einwilligung, falls Ihr Sohn bei der Rückfahrt von einem Ausflug bereits unterwegs aussteigen soll (um eventuell den Heimweg zu verkürzen), da dieser sonst bis ins Heim mitfahren müßte.

XXXXXXXXXXXX

An einem Herbstesmorgen  
da nimm den Wanderstab  
es fallen deine Sorgen  
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heit're Bläue  
lacht dir ins Herz hinein  
und schließt wie Gottes Treue  
mit seinem Dach dich ein.

Theodor Fontane

EINLADUNG ZUM ELTERNABEND

Wir stehen am Beginn eines neuen Pfadfinderjahres und da man zu jedem Jahresbeginn gern das Vergangene kritisiert, anerkennt und sich über manches freut, über die Zukunft spricht und Pläne schmiedet, so wollen auch wir uns mit Ihnen aussprechen - über den Erfolg des vergangenen Jahres, das Sommerlager, die bevorstehende Heimeröffnung und über unsere weiteren Pläne.

Wir laden alle Eltern, die sich für das Wohl Ihrer Kinder und für den Fortschritt in unserer Gruppe ~~interessieren~~ interessieren herzlich dazu ein!

Ihr ergebener GFM

Franz Weber

XXXXXX

Auch Sie haben die Möglichkeit in unserer Gruppe aktiv mitzuarbeiten und zwar im

**AUFSICHTSRAT!**

Ja, auch Pfadfindergruppen haben Aufsichtsräte, die unter der Leitung eines jährlich gewählten Aufsichtsratsobmannes tätig sind. Das Arbeitsgebiet umfaßt hauptsächlich den finanziellen Bereich der Gruppe. Nicht etwa, daß der Aufsichtsrat aus wohlhabenden Leuten besteht, die im Bedarfsfall der Gruppe Geld spenden, nein, die Aufsichtsratsmitglieder versuchen durch Ihre Erfahrung und Ideenreichtum, gewiß aber auch mit edligem Idealismus, Wege und Möglichkeiten zu finden, um die in der Gruppe notwendigen Mittel zu beschaffen.

Falls auch Sie einen Teil Ihrer Freizeit für den reibungslosen Ablauf der Gruppenarbeit zur Verfügung stellen wollen, so bitten wir Sie, dies beim Elternabend, wo auch alle diesbezüglichen Fragen erörtert werden, mitzuteilen.

.....

R o v e r

Unser bisher so erfolgreicher Roverführer HWM Peter Doralt hat am 18. Juli 1962 zum Doktor der Rechte promoviert und ist im August zwecks weiteren Studien auf der Harvard Universität ~~in den USA~~ für die Dauer eines Jahres nach den USA be-  
süchtigt. ~~Während der Dauer dieses Jahres wird ihn sein~~  
Es bisheriger Stellvertreter Walter Förster vertreten.

Die Termine der Roverheimabende werden den einzelnen Rovern noch rechtzeitig zugesandt.

X.X.X.X.X.X.X.X